



**IAA, Frankfurt 2017**

**I.D. CROZZ II und die I.D. Family**



## Inhalt

### Auf den Punkt

#### **I.D. CROZZ II erweitert Spektrum der I.D. Family**

Volkswagen E-Mobilitätsoffensive – I.D. Family startet ab 2020	Seite 03
I.D. CROZZ II – Premiere der SUV-Studie auf der IAA 2017	Seite 05
Wichtigen Fakten – I.D., I.D. BUZZ und I.D. CROZZ II in Stichpunkten	Seite 07

### Zentrale Aspekte

#### **I.D. CROZZ II – das Zero Emission SUV von Volkswagen**

Die Modifikationen im Überblick	Seite 09
Das Exterieur im Detail	Seite 12
Das Interieur im Detail	Seite 13
Das Antriebssystem im Detail	Seite 17
Der Modus „I.D. Pilot“	Seite 19
Die technischen Daten	Seite 20

#### Hinweise:

Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zu den Studien I.D. CROZZ II, I.D. und I.D. BUZZ finden Sie im Internet unter [www.volkswagen-media-services.com](http://www.volkswagen-media-services.com). Benutzerkennung: IDCROZZ; Kennwort: VWiaa2017#

Alle in dieser Presseinformation genannten Fahrleistungen, Verbrauchs- und Emissionsangaben sind Prognosewerte, Stand August 2017.

1 = Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten und unterliegt daher nicht der Richtlinie 1999/94 EG.



Auf den Punkt

## **I.D. CROZZ II erweitert Spektrum der I.D. Family**

### **Neues Zero Emission SUV kommt 2020 auf den Markt**

### **E-Offensive: I.D. und I.D. CROZZ starten 2020, I.D. BUZZ 2022**

### **Premiere auf der IAA: Volkswagen präsentiert den I.D. CROZZ II**

## **Countdown für die Volkswagen E-Mobilitätsoffensive gestartet**

**Wolfsburg / Frankfurt, September 2017.** Der Countdown für den Durchbruch der Elektromobilität läuft. Das Jahr 2020 könnte den Turnaround bringen. Volkswagen forciert diese Zeitenwende mit der Entwicklung einer neuen Generation innovativer Elektrofahrzeuge – der avantgardistischen I.D. Family. Jetzt verdichten sich die Termine für die Serienanläufe der neuen Volkswagen Zero Emission Vehicle. 2020 geht es los – mit dem kompakten und visionären I.D.<sup>1</sup> – ein Viertürer mit großer Heckklappe. Und nun ist auch das Zeitfenster für das nächste Modell der I.D. Familie bestätigt: der I.D. CROZZ<sup>1</sup> – ein allradgetriebenes Zero Emission SUV – wird ebenfalls 2020 starten. Als Überraschung präsentiert Volkswagen auf der IAA in Frankfurt eine weiterentwickelte und optisch stärker auf die Serie fokussierte Version dieser Studie: den I.D. CROZZ II<sup>1</sup>. Bereits im August hatten Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge zudem im kalifornischen Pebble Beach erklärt, dass der Zero Emission Van I.D. BUZZ<sup>1</sup> – die Neuinterpretation des legendären Bulli – 2022 in den Handel kommen wird.

**All-new Electric Architecture als gemeinsame Basis.** Alle I.D. Studien verbindet die als gemeinsame konstruktive Basis entwickelte All-new Electric Architecture und eine eigene Design-DNA der Elektromobilität. Weitere Kennzeichen: emissionsfreie Reichweiten von 500<sup>1</sup> bis 600<sup>1</sup> Kilometern, ein loungeartiges Raumkonzept („Open Space“), die Digitalisierung aller Anzeige- und Bedienelemente und die Integration eines optional vollautomatisierten Fahrmodus („I.D. Pilot“).

#### **Kontakt:**

#### **Volkswagen Kommunikation Produktkommunikation**

Tim Fronzek  
Sprecher Smart Sustainability,  
Innovationen, Infrastruktur  
Tel: +49 5361 9-77639  
tim.fronzek@volkswagen.de



Mehr unter  
[volkswagen-media-services.com](http://volkswagen-media-services.com)



**Bis 2025 eine Million I.D. Modelle pro Jahr.** Konzernweit wird die Volkswagen AG bis 2025 mehr als 30 neue Elektrofahrzeuge auf den Markt bringen. Die Modelle der Marke Volkswagen – I.D., I.D. BUZZ und I.D. CROZZ – sind dabei drei der wichtigsten Volumenmodelle dieser Elektromobilitätsoffensive. Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Marke Volkswagen: „Die Elektrooffensive ist ein zentraler Bestandteil der Zukunftsstrategie von Volkswagen. Schon 2020, im ersten Jahr unserer Elektromobilitätsoffensive, wollen wir 100.000 rein elektrisch angetriebene Volkswagen verkaufen. Bis 2025 setzen wir uns das Ziel, den jährlichen Absatz der I.D. Modelle auf eine Million Fahrzeuge zu verzehnfachen.“

**Miteinander der Antriebssysteme.** „Parallel zu unserer Elektromobilitätsoffensive kommt es auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur an. Wir gehen davon aus, dass mit dem Beginn des neuen Jahrzehnts das Elektroauto schnell an Fahrt gewinnen wird. Des Weiteren rechnen wir mit einer längeren Übergangsphase in das Elektrozeitalter. Volkswagen wird dabei auch weiterhin in die Modernisierung und Effizienzsteigerung von Otto- und Dieselmotoren investieren. Der Mix von verschiedenen Antriebssystemen wird über mehrere Modellgenerationen Bestand haben,“ so der Volkswagen Markenchef, Dr. Herbert Diess.

**I.D. Premieren rund um den Globus.** Seit 2016 zeigt Volkswagen mit großer Transparenz, wie sich die Autofahrer die neue Generation der Zero Emission Vehicle vorstellen können. Die erste Studie der I.D. Family, den kompakten I.D., präsentierte das Unternehmen im Herbst 2016 auf dem Pariser Salon. Anfang 2017 debütierte auf der NAIAS in Detroit die Studie I.D. BUZZ. Mitte August stellten Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge den Bulli alias Microbus der Neuzeit mit Surf-Ausstattung auf dem Dach im Rahmen des Pebble Beach Concours d’Elegance in Kalifornien vor. Das dritte I.D. Modell präsentierte Volkswagen im April 2017 in Shanghai: die SUV-Studie I.D.



CROZZ. Jetzt folgt mit der Premiere des I.D. CROZZ II eine weiter konkretisierte Version des Volkswagen Zero Emission Sport Utility Vehicle.

## **I.D. CROZZ II – Premiere der SUV-Studie auf der IAA**

**Ex- und Interieur weiterentwickelt.** Der in Frankfurt auf der Internationalen Automobil-Ausstellung präsentierte I.D. CROZZ II ist eine weiterentwickelte Version des SUV. Die Front- und Heckpartie des in „Hibiskusrot Metallic“ lackierten Concept Cars weisen mit ihrem Design stärker den Weg in Richtung Serie. Durch die Modifikationen zeigt der I.D. CROZZ II dabei einen noch stärker ausgeprägten SUV-Charakter. In dieses Bild passen die neuen 21-Zoll-Leichtmetallräder mit ihren jeweils fünf glanzgedrehten, markanten Aluminium-Elementen. Klarer auf die Serie fokussiert sind zudem die noch prägnanter ausgeführten LED der Scheinwerfer, die mit ihren vielen kleinen Einzelfacetten wie interaktive Augen wirken und dem I.D. CROZZ ein unverwechselbares Lichtdesign mit auf den Weg geben.

**Neue Sprachinteraktion.** Darüber hinaus ist der I.D. CROZZ II mit einer neuen Sprachinteraktion ausgestattet. So können die Türen via Sprachbedienung geöffnet und geschlossen werden. Ebenfalls per Sprachbefehl aktiviert oder deaktiviert der Fahrer den vollautomatisierten Modus „I.D. Pilot“. Neu ausgestattet und weiterentwickelt wurde auch das Interieur – der „Open Space“ – mit seinen vier variablen, mit Alcantara bezogenen Einzelsitzen und einer modifizierten Instrumententafel.

**4MOTION-Allradantrieb mit elektrischer Kardanwelle.** Der I. D. CROZZ II ist ein sportlicher, interaktiv konzipierter Zero Emission Allrounder, dessen elektrischer 4MOTION-Allradantrieb im Urban Jungle ebenso überzeugt, wie auf unbefestigten Pisten und bei widrigen Witterungsbedingungen. Je ein Motor arbeitet an der Vorder- und Hinterachse; die Kraftverteilung des 4MOTION-Allradantriebs wird über eine elektrische Kardanwelle geregelt. Die Reichweite des 225 kW starken (Systemleistung) und 180 km/h schnellen SUV liegt bei bis zu 500 Kilometern (NEFZ) mit einer Batterieladung. In

## Presseinformation



**Volkswagen**

30 Minuten nimmt der Hochleistungsakku per Schnellladesystem an Ladeschnittpunkten mit einer Leistung von 150 kW (DC) wieder 80 Prozent seiner Energiekapazität auf.



## Wichtige Fakten – I.D., I.D. BUZZ und I.D. CROZZ II in Stichpunkten

### I.D. Family

#### Das künftige Zero Emission Programm von Volkswagen

- **I.D. Family nutzt All-new Electric Architecture und gemeinsame Design-DNA:**  
All-new Electric Architecture als Basis der I.D. Family.
- **Drei Modelle der I.D. Family sind der Auftakt:**  
I.D.<sup>1</sup>, I.D. CROZZ<sup>1</sup> und I.D. BUZZ<sup>1</sup> mit 500<sup>1</sup> bis 600<sup>1</sup> km Reichweite.
- **I.D.<sup>1</sup> ist der erste Kompakte auf Basis der All-new Electric Architecture:**  
Der Kompakte wird als Hatchback 2020 auf den Markt kommen.
- **I.D. CROZZ<sup>1</sup> ist ein Crossover aus SUV und Coupé:**  
Das progressive SUV wird im Jahr 2020 in Serie gehen.
- **I.D. BUZZ<sup>1</sup> ist der erste automatisiert fahrende Zero Emission Van:**  
Der multivariable Van wird ab Jahr 2022 Geschichte schreiben.

### I.D. für das Jahr 2020

#### Der nächste Zero Emission Kompakte von Volkswagen

- **Debüt des Concept Cars auf dem Mondial de l'Automobile in Paris:**  
Volkswagen zeigte die Studie I.D. erstmals im Herbst 2016.
- **Heckantrieb mit Motor in der Hinterachse:**  
E-Motor leistet 125 kW; bis zu 600 Kilometer Reichweite<sup>1</sup>.
- **Open Space als Interieurkonzept:**  
Völlig neues Raumerlebnis mit Lounge-Feeling.
- **Zwei kompakte Volkswagen Baureihen ab 2020:**  
I.D. wird parallel zum Weltbestseller Golf durchstarten.
- **Konkreter Ausblick auf das vollautomatisierte Fahren:**  
I.D. ist im Modus „I.D. Pilot“ ab 2025 autonom unterwegs.

### I.D. CROZZ für das Jahr 2020

#### Das Zero Emission SUV von Volkswagen

- **Debüt des Concept Cars auf der Auto Shanghai Auto:**  
Volkswagen zeigte die Studie I.D. CROZZ erstmals im April 2017.



- **Premiere der weiterentwickelten Version auf der IAA:**  
I.D. CROZZ II liefert im September 2017 Ausblick auf die Serie.
- **Reichweite wie ein starker Benziner:**  
225 kW Leistung mit zwei Motoren; bis zu 500 km Reichweite.
- **Bessere Luft innen als außen mit CleanAir-System:**  
Belüftungssystem sorgt für beste Luftqualität an Bord.
- **4MOTION der nächsten Generation:**  
E-Allradantrieb mit elektrischer Kardanwelle.

## I.D. BUZZ für das Jahr 2022

### Der Zero Emission Van von Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge

- **Debüt des Concept Cars auf der NAIAS in Detroit:**  
Volkswagen zeigte die Studie I.D. BUZZ erstmals im Januar 2017.
- **Ikone einer neuen Zeit:**  
I.D. BUZZ transferiert das legendäres Bulli-Feeling in die Zukunft.
- **Distanzen wie heutige Benziner:**  
275 kW Systemleistung und bis zu 600 Kilometer Reichweite.
- **Zwei Kofferräume und höchste Variabilität:**  
I.D. BUZZ ist ein Raumwunder mit bis zu acht Sitzen.
- **Traktion in jedem Terrain dank 4MOTION:**  
E-Allradantrieb mit zwei Motoren und elektrischer Kardanwelle.



## Zentrale Aspekte

### **Der I.D. CROZZ II:**

### **Das Zero Emission SUV von Volkswagen**

**Crossover aus SUV und viertürigem Coupé mit 500 km Reichweite**

**CleanAir-System sorgt für sauberste Luft an Bord des I.D. CROZZ II**

### **Die Modifikationen im Überblick**

**Das Zero Emission SUV von Volkswagen.** Die erste Version des Zero Emission SUV I.D. CROZZ wurde im April 2017 in Shanghai vorgestellt. Diese Studie wurde nun konsequent zum I.D. CROZZ II weiterentwickelt und in Richtung Serie verfeinert. Das modifizierte Design, eine neue Farbgebung (Karosseriefarbe „Hibiskusrot Metallic“) und eine neu konfigurierte Innenausstattung unterstreichen noch stärker den SUV-Charakter. Das Grundkonzept eines Crossover aus SUV und viertürigem Coupé wurde dabei weiter geschärft. Darüber hinaus hat der I.D. CROZZ II als Novum eine interaktive Sprachbedienung an Bord, über die unter anderem alle Türen geöffnet und geschlossen und der vollautomatisierte Modus „I.D. Pilot“ aktiviert und deaktiviert werden kann. Auch in der neuesten Version ist der I.D. CROZZ ein sportlicher, interaktiver Zero Emission SUV, dessen elektrischer 4MOTION-Allradantrieb im Urban Jungle ebenso überzeugt, wie auf unbefestigten Pisten oder bei widrigen Wetterverhältnissen. Bis zu 500 Kilometer (NEFZ) legt der 180 km/h schnelle und 225 kW starke I.D. CROZZ II mit einer Batterieladung zurück.

**E-Mobilitäts- und SUV-Offensive.** Das 2020 startende Modell ist nicht nur eine wichtige Säule der Volkswagen E-Mobilitätsoffensive, sondern ebenso ein Bestandteil der aktuellen Volkswagen SUV-Offensive. Hintergrund: Volkswagen baut auch das Spektrum der Sport Utility Vehicle stark aus. Nach dem neuen Tiguan, Tiguan Allspace, Atlas (USA) und Teramont (China) debütiert auf der IAA aktuell der neue T-Roc – ein eigenständiges SUV unterhalb des Tiguan. Gegen Ende des Jahres wird die SUV-Offensive mit der



Weltpremiere der nächsten Touareg Generation weiter an Fahrt zulegen. Ebenfalls fest eingeplant: der T-Cross, ein SUV unterhalb des neue T-Roc. Dieses Spektrum wird Volkswagen im nächsten Jahrzehnt mit dem I.D. CROZZ um ein Zero Emission SUV erweitern. So, wie der I.D. dabei parallel zum Golf starten wird, ist der I.D. CROZZ eine SUV-Baureihe, die parallel zum Tiguan angeboten wird. Die wichtigsten Modifikationen des I.D. CROZZ II im Vergleich zur Shanghai-Studie im Überblick:

**Interaktion per Sprachbedienung.** Der I.D. CROZZ II besitzt eine erweiterte Sprachsteuerung. Über natürliche Sprachbefehle lassen sich unter anderem sämtliche Türen öffnen und schließen sowie der vollautomatisierte Modus „I.D. Pilot“ aktivieren, respektive deaktivieren. Gestartet wird die Sprachsteuerung über den Aufwachbefehl „Hello I.D.“, kombiniert mit einem Kommando. Zum Aktivieren des Modus „I.D. Pilot“ reicht zum Beispiel folgender Sprachbefehl: „Hello I.D., please activate Pilot-Mode!“ Zum Öffnen der jeweiligen Tür neben einem der vier Sitzplätze genügt es, „Hello I.D., please open my door!“ zu sprechen. Genauso kann der Fahrer über den Sprachbefehl „Hello I.D., please open all doors!“ alle Türen öffnen. Der Kofferraum wird über den Befehl „Hello I.D., please open the trunk!“ geöffnet.

**Smart Lights.** Neu an Bord des I.D. CROZZ sind ebenfalls fünf „Smart Lights“. Diese „intelligenten Lichtleisten“ befinden sich seitlich in den Steuermodulen der Türen (Doorpanels) und direkt vor dem Fahrer. Es sind interaktive, schmale LED-Elemente. Die „Smart Lights“ in den Doorpanels werden aktiv, sobald der Fahrer oder einer der Gäste die Sprachsteuerung startet, um eine der Türen zu öffnen oder zu schließen – ein visuell unterstützendes Element, das auf die Aktivität der Sprachsteuerung und die damit gestartete Funktion hinweist. Ein weiteres „Smart Light“ befindet sich zudem oberhalb des Aktive Infos Displays im direkten Sichtbereich des Fahrers; es ist ebenso breit wie das Active Info Display. Es wird ebenfalls aktiv, sobald der Fahrer „Hello I.D.“ spricht. Parallel unterstützt dieses „Smart Light“ den Fahrer visuell durch interaktive Lichtsignale – zum Beispiel bei der Navigation und bei Gefahrensituation. Muss der Fah-



rer etwa nach rechts abbiegen, zeigt das „Smart Light“ eine entsprechende Bewegung in diese Richtung. Erkennt I.D. CROZZ beispielsweise einen gefährdeten Fußgänger auf der rechten Seite, weist das „Smart Light“ darauf mit einem blinkenden roten Signal aus dieser Richtung hin.

**Zweifarbige Ambientebeleuchtung.** Mit zwei verschiedenen Farben arbeitet die Ambientebeleuchtung des I.D. CROZZ: Im manuellen Fahrmodus ist die Ambientebeleuchtung hellblau, im automatisierten Modus „I.D. Pilot“ wechselt die Beleuchtung indes in einen roten Farbton.

**Neue Frontpartie.** Der I.D. CROZZ II zeigt durch diverse Design-Änderungen einen noch prägnanteren SUV-Charakter. So besitzt die Studie eine neu gestaltete Frontpartie mit näher an der Serie orientierten LED-Scheinwerfern. Zuvor waren die Innenmodule der interaktiven Scheinwerfer auf LED-Lamellen angeordnet. Jetzt werden die halbkreisförmigen LED-Scheinwerfer aus einzelnen, schmalen Lichtfacetten gebildet, die als Einheit noch stärker an die Pupillen eines Lebewesens erinnern. Zwischen den LED-Scheinwerfern und den LED-Tagfahrlichtelementen der Scheinwerfergehäuse spannt sich eine stärker dimensionierte LED-Lichtleiste über die Frontpartie; unterbrochen wird sie vom ebenfalls beleuchteten VW-Zeichen. Beide Elemente gehören ebenfalls zum Tagfahrlicht. Die so entstandene Lichtsignatur des I.D. CROZZ II ist unverwechselbar. Der Bereich unterhalb der Scheinwerfer und des VW-Emblems ist beim Frankfurt-Showcar jetzt v-förmig ausgeführt und damit prägnanter konturiert. Eine nun in Wagenfarbe lackierte Querlamelle im ansonsten schwarzen Lüftungsgitter des Stoßfängers betont zudem die Breite des E-SUV.

**Modifizierte Heck- und Seitenpartie.** Ebenfalls neu: Die untere Partie der Heckpartie. Analog zur Frontpartie spannt sich auch hier eine in Wagenfarbe lackierte Querlamelle über die volle Fahrzeugbreite. In der Silhouette fallen unterhalb der in „Hibiskusrot Metallic“ lackierten Türen die in Schwarz gehaltenen Schwellerbereiche stärker auf. Sie korrespondieren farblich mit den ebenfalls schwarzen Rad-Innenläufen und den komplett neu gestalteten Rädern.



## Das Exterieur im Detail

**Design einer neuen Zeit.** Das klare und kraftvolle Design des I.D. CROZZ II verbindet die souveräne Anmutung eines SUV mit der transparenten Leichtigkeit eines Coupés. Lang ist der I.D. CROZZ II 4.625 mm. Zwischen der Front- und Heckpartie spannt sich ein großer Radstand von 2.773 mm. Für die Breite ergeben sich 1.891 mm; hoch ist die Studie 1.609 mm. Die Dimensionen – und damit auch die Platzverhältnisse – sind am ehesten mit denen des neuen Tiguan Allspace zu vergleichen. Stilprägend: die große Motorhaube mit ihren athletisch in großen Radien konturierten Kotflügeln. Sie spannt sich expressiv über die gesamte Breite der hoch bauenden Frontpartie. Motorhaube und Stoßfänger des SUV wirken mit ihren sauberen Flächen wie eine Skulptur. Langgestreckt: die scharf konturierten, optisch leichten Dachlinien. Highend: die transparente und von außen hochglanzschwarze Dachfläche. Novum: eine bewegliche Lichtjalousie im beleuchteten Panoramadach, die im In- und Exterieur ein Ambientelicht erzeugt. Kraftvoll: die ikonische Heck- und sportlich breite Schulterpartie. Ebenfalls die Breite des Wagens betonend: eine hochglanzschwarze Querfläche der Heckpartie mit schmalen LED-Matrixsegmenten als Rückleuchten und dem auch hier beleuchteten VW-Zeichen. Maskulin: die großflächige Silhouette mit ihren starken Doppelradläufen (außen in Wagenfarbe, innen in einem matten Schwarz-Ton), den neuen 21-Zoll-Rädern und soliden, dunklen Seitenschwellern mit einer ebenfalls matten, robusten Oberflächenstruktur im selben Schwarzton wie die Radläufe.

**Lichtjalousie, aktiviert per Gestensteuerung.** Ein Novum ist die in das beleuchtete Panoramadach integrierte Lichtjalousie. Per Gestensteuerung wird diese imaginäre Jalousie geöffnet oder geschlossen. Dabei gleitet ein mit durchbrochenen LED-Streifen erzeugter Lichtteppich über den Dachhimmel und erhellt so den Innenraum. Von außen sind die Lichtstreifen im Dach ebenfalls sichtbar. Die Befehle der Gestensteuerung ähneln der Bedienung eines klassischen Schiebedaches: Eine kurze, schnelle Handbewe-



gung öffnet oder schließt die Jalousie komplett; eine langsame Geste hingegen bewegt den Lichtteppich stufenlos bis in die gewünschte Position.

**360-Grad-Lichtinszenierung.** Die LED-Scheinwerfer mit ihren neuen Lichtfacetten und alle weiteren Exterieur-Lichter des I.D. CROZZ II sind interaktiv ausgeführt. In einer 360-Grad-Lichtinszenierung erwecken sie die Studie zum Leben. Die Lichtszenarien im Überblick:

- **I.D. CROZZ II wacht auf.** Wird der I.D. CROZZ II „aufgeweckt“, begrüßt er Fahrer und Begleitung mit einer 360-Grad-Lichtinszenierung: Zuerst werden die gläsernen VW-Zeichen (vorn und in der Heckklappe) weiß beleuchtet. Vom vorderen Logo ausgehend entwickelt sich nach links und rechts eine weiße Linie; sie geht in die Liniengrafik der LED-Scheinwerfer über, deren einzelne Lichtfacetten jetzt nacheinander aktiviert werden und so den Fahrer begrüßen. Gemeinsam mit dem Abblendlicht wird die Beleuchtung der Laser-Dachsensoren und der Lichtjalousie im Dach hochgefahren. Gleichzeitig werden die Sensorfelder zum Öffnen der Türen beleuchtet. Mit dem Aktivieren des Tagfahrlichtes signalisiert der I.D. CROZZ II abschließend seine Startbereitschaft. Beim Öffnen der elektrischen Türen pulsieren die Sensorfelder; sobald der Wagen anfährt, werden diese Sensorfelder heruntergedimmt.
- **I.D. CROZZ II fährt (vollautomatisch) selbst.** Aktiviert der Fahrer den vollautomatischen Modus „I.D. Pilot“, fahren außen die vier Laserscanner aus; hier leuchtet ein schmaler Lichtkranz in Weiß.

## Das Interieur im Detail

**„Open Space“ schafft Freiräume.** Der kompakte Elektroantrieb und die im Fahrzeugboden integrierte Lithium-Ionen-Batterie schaffen die Voraussetzungen, um das Interieur als „Open Space“ zu konzipieren – ein variables, loungeartiges Raumkonzept mit einem überlegenen Platzangebot. Der Innenraum wurde dabei neu gedacht, layoutet und konstruiert. Ein purer,



luftiger Raum. Der skulpturale, fließend strukturierte Flächenaufbau ist durch die Formgebung der Natur inspiriert – bionische Gestaltung statt kühler Technik. Das Design mit seinen dynamisch geformten Flächen und gespannten Kurven betont die Weite.

**Digitalisiertes Dashpad.** Die digitale Mitte bildet für den Fahrer das elektrisch einstell- und versenkbare Multifunktionslenkrad, ein Active Info Display, ein elektronischer Innenspiegel (e-Mirror), ein AR-Head-up-Display (AR für Augmented Reality) und ein Doorpanel. Bedient werden diese Features je nach Art und Funktion über Sprach- und Gestensteuerung, Touchdisplays sowie kapazitive Tastenfelder. Alle Anzeige- und Bedienelemente sind in das Dashpad integriert und wirken zum Teil – wie das Tablet – freischwebend. Das Dashpad respektive die Instrumententafel ist im oberen Bereich in einem schwarzen Glattleder mit einer roten, formfolgenden Biese ausgeführt; sie greift das „Hibiskusrot“ des Exterieurs wieder auf. Eingebettet in einen grauen Textilstoff der Brüstungsteile wirkt das Schwarz sehr sportlich und unterstreicht den charismatischen Look des Crossover. Die Anzeige- und Bedienelemente im Detail:

- **Tablet als Infotainmentsystem.** Zentral in die Instrumententafel integriert ist ein 10,2 Zoll großes Tablet – ein Infotainmentsystem mit einem individuell konfigurierbaren Homescreen. Es kann über vier verschiedene Funktionskacheln wie „Messages“, „Media“, „Telefon“ oder „Navigation“ individuell gestaltet werden. Gehäuse und Screen gehen nahtlos ineinander über. Neu dabei ist das Menü „CleanAir“, über das Informationen zur Luftqualität abgerufen und vorkonfigurierte Klimawelten aktiviert werden können.
- **Multifunktionslenkrad.** In der Mitte des Lenkrades befindet sich wie gewohnt das VW-Zeichen; in diesem Fall ist es aber eine beleuchtete, sensorische Fläche, über die der Fahrer vom manuellen in den vollautomatisierten Fahrmodus („I.D. Pilot“) wechseln kann. Dazu berührt er für drei Sekunden das VW-Zeichen; in der Folge



fährt das Lenkrad formschlüssig in das Dashpad ein (alternativ kann der Modus „I.D. Pilot“ auch per Sprachsteuerung aktiviert oder deaktiviert werden). Ästhetik und Funktionalität machen das elektrisch einstellbare, schwarze Multifunktionslenkrad visuell, haptisch und technisch zu einem Highlight. Das komplett Runde wich hier einem Volant mit sechs abgerundeten Ecken. So entstand ein Hightech-Lenkrad, in das im unteren Bereich eine Bedieninsel integriert ist. Von hier aus steuert der Fahrer über beleuchtete kapazitive Felder wesentliche Fahrzeugfunktionen. Dazu gehören auch die Fahrstufen „P“, „R“, „N“ und „D“ sowie das Blinken. Vier weitere kapazitive Tasten passen sich zudem verschiedenen Funktionen wie etwa dem Annehmen eines Anrufs an. Über zwei zusätzliche kapazitive Slider kann der Fahrer intuitiv durch Menüs wie die Playlist „fahren“ und die Lautstärke des Soundsystems anpassen.

- **AR-Head-up-Display.** Der Fahrer erhält alle für ihn relevanten Daten wie Geschwindigkeit und visuelle Navigationshinweise über ein AR-Head-up-Display. AR steht für Augmented Reality. Informationen wie die Richtungshinweise des Navigationssystems werden dabei 7 bis 15 Meter virtuell vor den Wagen projiziert. Der Effekt ist erstaunlich real: Die visuellen Fahrempfehlungen liegen durch die Projektion via Augmented Reality nun ortsgenau exakt dort, wo der Fahrer mit dem I.D. CROZZ II entlangfahren wird. Die ursprünglich allein auf ein Display in den Instrumenten beschränkten Navigationshinweise werden dank des AR-Head-up-Displays zu einem dreidimensional erlebbaren Teil des Fahrzeugumfeldes.
- **Active Info Display.** Über ein 5,8 Zoll großes Active Info Display erhält der Fahrer visuelle Informationen; zudem kann er hier parallel zum Tablet in der Schalttafel klassische Inhalte wie die Mediathek oder die Navigationskarte einsehen und über die Tasten des Multifunktionslenkrades steuern. Das Active Info Display gestattet dem Fahrer große Freiheiten. So kann er zum Beispiel die komplette Flä-



che des Displays in einen 3D-Navigationsscreen verwandeln. Das Display nutzt zur Darstellung der verschiedenen Informationen drei transparente Ebenen. Ganz „unten“ auf der ersten Ebene ist die Navigationskarte hinterlegt; auf der zweiten Ebene folgen die digitalen Inhalte der über die Volkswagen ID abgerufenen Informationen; in der dritten Ebene schließlich sind „ganz oben“ zum Fahren relevante Infos wie die Entfernung zum Ziel dargestellt.

- **e-Mirror.** Konventionelle Rückspiegel gibt es im I.D. CROZZ II nicht mehr. Vielmehr befindet sich am Stammsplatz des Innenspiegels ein System, das so aussieht und auch dessen Funktion übernimmt: der e-Mirror. Hier fließen in einem Monitor die Daten der drei Außenkameras zusammen. Übertragen werden dabei die Bilder der links und rechts in der Karosserie angeordneten Außenspiegelkameras und einer direkt nach hinten gerichteten Kamera.
- **Doorpanels.** Informationen und Bedienmöglichkeiten, die bislang allein dem Fahrer und Beifahrer vorbehalten waren, können nun auch von den Gästen im Fond genutzt werden – dank der digitalen Doorpanels. Die weißen, teiltransparenten Bedieninseln befinden sich ergonomisch günstig in den vier Türverkleidungen; dort scheinen sie optisch freischwebend angeordnet zu sein. Über die Doorpanels werden die elektrisch öffnenden und schließenden Türen, die Zentralverriegelung und die elektrischen Fensterheber bedient. Darüber hinaus kann jeder Passagier individuell seine Klimazone regeln. Gesteuert werden die Panels über kapazitive Tasten und Slider.

**Vier Integralsitze.** Fahrer und Mitfahrer nehmen auf leichten Integralsitzen (mit integrierter Gurtführung) Platz. Alle Sitze sind im Bereich der Kontaktflächen mit Alcantara bezogen; ein abgestepptes Muster sorgt für eine dreidimensionale Optik der Bezüge. Im Fond erreicht die Beinfreiheit Oberklasse-Niveau. Darüber hinaus ist das Interieur des I.D. CROZZ II mit seinem



Sitzkonzept hochvariabel. Das Crossbike ohne zusätzlichen Fahrradträger mit ins Wochenende nehmen? Kein Problem: einfach quer in den Fond schieben. Große Schwenk-/Schiebetüren und variable Fondsitze machen es möglich; die hinteren Sitzflächen werden dabei wie im Kino hochgeklappt. Die Fondtüren fahren zudem komplett nach hinten; das macht das Beladen leicht. Da die vorderen Türen im rechten Winkel von 90 Grad ungewöhnlich weit öffnen und Volkswagen die B-Säulen einfach abgeschafft hat, klappt das Beladen nochmals besser. Alle Türen sowie die Heck- und Frontklappe öffnen elektrisch; vom Innenraum aus kann das Öffnen und Schließen aller Türen auch per Sprachsteuerung aktiviert werden.

**Saubere Luft.** Für ein optimales und individuelles Klima an Bord sorgt das von Volkswagen neu entwickelte CleanAir-System. Unabhängig von den Umgebungsbedingungen bleibt die Luftqualität im I.D. CROZZ II dabei permanent auf dem besten Level. Über die Infotainment-Unit können Fahrer und Beifahrer zudem verschiedene vorkonfigurierte Klimawelten abrufen. Hintergrund: Der I.D. CROZZ II ist mit einer neuen CleanAir-Technology ausgestattet; ein aktives Filtersystem sorgt dabei permanent für beste Luftqualität im Innenraum. Das Menü informiert über die Qualität der Luft im Auto (Air Quality Index) und über die aktuelle Aktivität des Systems.

## Das Antriebssystem im Detail

**Zero Emission Allradantrieb.** Mit dem Elektroantrieb ändert sich alles. Design, Raum, Komfort, Nachhaltigkeit – komplett neu definiert. Volkswagen hat dabei mit der All-new Electric Architecture eine strukturelle Basis geschaffen, um alle neuen Parameter, die sich durch den emissionsfreien Antrieb ergeben, progressiv nutzen zu können. Der I.D. CROZZ II verdeutlicht das par excellence: Die Antriebskomponenten – zwei Motoren, zwei Getriebe, die alles vernetzende Elektronik und die Hochvoltbatterie – fließen optimal in das Package des Wagens ein. Dadurch erobern die Designer und Ingenieure völlig neue Freiräume. Die Lithium-Ionen-Batterie mit ei-



nem Energiegehalt von 83 kWh befindet sich im Unterboden. Das schafft Platz, senkt den Schwerpunkt auf das Niveau eines Sportwagens und sorgt für eine ideale Gewichtsverteilung. Gleiches gilt für die zwei Elektromotoren. Sie entwickeln eine Systemleistung von 225 kW und treiben direkt die jeweilige Achse an. Standardmäßig sorgt die Hinterachse für Vortrieb. Eine „elektrische Kardanwelle“ verteilt die Kraft des 4MOTION-Allradantriebs in Sekundenbruchteilen zwischen Vorder- und Hinterachse, sobald dies aus fahrdynamischen Gründen erforderlich ist. Darüber hinaus kann der I.D. CROZZ II, etwa auf unbefestigten Pisten oder Schnee, auch permanent mit Allradantrieb gefahren werden. Hinten arbeitet eine kompakte 150-kW-Maschine, vorn ein 75-kW-Koaxialantrieb.

**Ideale Gewichtsverteilung.** Als wichtiges Bindeglied steuert eine Leistungselektronik den Hochvoltenergiefluss zwischen den Motoren und der Batterie. Die Leistungselektronik wandelt den in der Batterie gespeicherten Gleichstrom (DC) in Wechselstrom (AC) um. Über einen DC/DC-Wandler wird indes die Bordelektronik mit 12 Volt versorgt. Durch die mittig im I.D. CROZZ II integrierte Batterie und die zwei Antriebseinheiten in der Front- und Heckpartie ergibt sich, wie bereits angedeutet, eine ideale Gewichtsverteilung zwischen beiden Achsen. Sie beträgt 48 (vorn) zu 52 (hinten) Prozent. Damit zeigt der I.D. CROZZ II Handlungseigenschaften auf dem Level eines Golf GTI. Einen erheblichen Anteil daran hat zudem das Fahrwerk mit seinen elektronisch geregelten Dämpfern und einer neu konzipierten Mehrlenker-Hinterachse und einer ebenfalls neu entwickelten McPherson-Vorderachse – jeweils mit integriertem Antrieb und abgekoppelten Fahr- schemel. Dank dieser Konfiguration ermöglicht das Fahrwerk eine außergewöhnlich große Spreizung zwischen hoher Fahrdynamik sowie bestem Federungs- und Akustik-Komfort. Das Layout der Vorderachse und das Package im Vorderwagen führen zudem zu einem sehr kleinen Wendekreis von 10,5 Metern.



## Der Modus „I.D. Pilot“

**Vollautomatisierten Modus aktivieren und deaktivieren.** Das Aktivieren des vollautomatischen Modus „I.D. Pilot“ funktioniert denkbar einfach: Entweder via Sprachsteuerung oder durch das bewusste, längere Berühren des VW-Zeichens im Lenkrad. Deaktiviert wird der vollautomatisierte Modus durch das Betätigen des Brems- oder Fahrpedals, per Sprachsteuerung oder das erneute Berühren des VW-Zeichens.

**Vier Laserscanner auf dem Dach.** Im Modus „I.D. Pilot“ aktiviert der I.D. CROZZ II verschiedene Laserscanner. Vier davon fahren aus dem Dach heraus; die clean gestylten Dachsensoren machen in diesem Fall durch eine indirekte Beleuchtung auf den vollautomatisierten Modus aufmerksam. Der I.D. CROZZ II erkennt andere Verkehrsteilnehmer und sein Umfeld allerdings nicht allein über die Lasersensoren, sondern zusätzlich mit Unterstützung von Ultraschallsensoren, Radarsensoren, seitlichen Area-View-Kameras und einer Frontkamera.



## Die technischen Daten

### Karosserie

Länge:	4.625 mm
Breite:	1.891 mm
Höhe:	1.609 mm
Radstand:	2.773 mm
Spurweite Vorderachse:	1.592 mm
Spurweite Hinterachse:	1.594 mm
Räder/Reifen:	245/45 R 21

### Innenraum / Kofferraum

Variabler „Open Space“	Vier Integralsitze
Kofferraum (mit vier Personen an Bord):	515 Liter

### Antriebssystem / Reichweite / Fahrleistungen

E-Motor vorn:	75 kW (102 PS); 140 Nm
E-Motor hinten:	150 kW (204 PS); 310 Nm
Gesamtleistung:	225 kW (306 PS)
Batteriekapazität:	83 kWh
Reichweite (EU; NEFZ):	500 km
Ladeleistung:	150 kW (DC)
Ladezeit bis 80 % SOC:	ca. 30 min
Höchstgeschwindigkeit:	180 km/h